

Bezirksamt Heepen, 13.11.2019, 3953
162.1 – Stadtbezirksmanagement

**Anlage von Blumenwiesen
(BV Heepen, 13.09.2018, TOP 7.1 und AK „Grün“ 13.11.2018 und 13.03.2019)**

Die BV Heepen hatte die Verwaltung aufgefordert, Vorschläge zur Anlage von Blumenwiesen auf den städtischen Grünflächen zu unterbreiten und einen Kostenrahmen zu ermitteln.

Der Umweltbetrieb hat dazu folgenden Zwischenstand mitgeteilt:

Basierend auf den Ergebnissen des Biodiversitätsprojektes im Schloßhofgrünzug, an welchem die Stadt Bielefeld (Umweltamt und Umweltbetrieb) von 2015 bis 2019 als eine von zwei Praxiskommunen teilgenommen hat, wird die Grünunterhaltung im Umweltbetrieb ein (Blüh-) Wiesenkonzept erarbeiten. Ziel dieses Konzeptes ist es, einen Teil der derzeitigen Wiesen- und Gebrauchsrasenflächen zukünftig explizit unter dem Aspekt der Förderung der Artenvielfalt zu bewirtschaften. Das Konzept wird dabei die drei wichtigen Faktoren

- Steigerung der Biodiversität,
- Akzeptanz der Bürger*innen und
- Folgekosten

berücksichtigen.

Nach der Erstellung eines Bestandsplanes der potentiellen Flächen mit den Informationen zur Pflegeeinheit (Gebrauchsrasen oder Mulchwiese), Lage und Größe, wird ein Maßnahmenplan erstellt, welcher die vorgesehenen „Umwandlungsmaßnahmen“ festlegt. Dieser Maßnahmenplan wird in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt und auch mit dem Naturwissenschaftlichem Verein Bielefeld e.V. aufgestellt. Je nach Ausgangssituation bzw. der Qualität der Fläche ist ggf. die Umstellung auf eine ein- bis zweischürige Mahd mit Aufnahme ausreichend, bzw. es wird ein Umbruch der Fläche mit der Neueinsaat einer mehrjährigen Blühwiese mit zertifiziertem Regiosaatgut festgelegt, um nur zwei wichtige Maßnahmen zu nennen. Für sämtliche Maßnahmen werden die Veränderungen in den Pflegeplänen dargestellt (Folgekostenberechnung).

Nach verwaltungsinterner Abstimmung werden die Bezirksvertretungen über das Konzept informiert. Eine Beschlussvorlage bereits für 2019 war nicht vorgesehen und ist zeitlich auch nicht zu schaffen. Vielmehr werden die nötigen Bearbeitungsschritte des Konzeptes eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, so dass frühestens im dritten Quartal 2020 mit entsprechenden Ergebnissen zu rechnen sein wird.

i.A.

gez. Nebel